

Markus Schlagnitweit

# Einführung in die Katholische Soziallehre

Kompass für Wirtschaft,  
Politik und Gesellschaft

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Erweiterte Neuauflage 2026  
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2021  
Hermann-Herder-Straße 4, 79104 Freiburg  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich an  
[produktsicherheit@herder.de](mailto:produktsicherheit@herder.de)

Umschlaggestaltung: Verlag Herder  
Umschlagmotiv: Freepik [https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/  
vintage-kompass-sammlung\\_1582107.htm#query=kompass%20vintage  
&position=3](https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/vintage-kompass-sammlung_1582107.htm#query=kompass%20vintage&position=3)

Satz: ZeroSoft, Timisoara  
Herstellung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-451-03686-6  
ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-84080-7  
ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-84081-4

# Inhalt

<b>Vorwort zur zweiten, erweiterten Auflage</b> . . . . .	9
<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>1. Kompasskunde: Grundlagen der Katholischen Soziallehre</b> . . . . .	15
Was bedeutet »Katholische Soziallehre«? . . . . .	15
... aus dem katholischen Glauben abgeleitet oder mit diesem zumindest nicht in Widerspruch stehend ... . . .	16
... in Dokumenten des kirchlichen Lehramtes ... . . . .	21
... anlassorientiert niedergelegt . . . . .	22
... in katholischen »Denkschulen« bzw. von bedeutenden katholischen Autoren vertreten . . . . .	31
Begriffe und Missverständnisse . . . . .	35
Methode . . . . .	36
Sehen . . . . .	37
Urteilen . . . . .	38
Handeln . . . . .	38
<b>2. Kartenmaterial: Weltkirchliche Soziallehre-Dokumente im Überblick</b> . . . . .	43
Sozialenzykliken lesen? . . . . .	43
Rerum novarum (Leo XIII., 1891) – »Der soziale Weckruf« . . . . .	45

## Inhalt

Quadragesimo anno (Pius XI., 1931) – »Überwindung der Klassengesellschaft« . . . . .	47
Mater et magistra (Johannes XXIII., 1961) – »Pluralistische Weltgesellschaft« . . . . .	51
Pacem in terris (Johannes XXIII., 1963) – »Die Friedensbotschaft« . . . . .	54
Gaudium et spes (2. Vatikanisches Konzil, 1965) – »Die Kirche in der Welt von heute« . . . . .	55
Populorum progressio (Paul VI., 1967) – »Option für die Armen« . . . . .	57
Octogesima adveniens (Paul VI., 1971) – »Auf dem Weg mit der Menschheit« . . . . .	60
Laborem exercens (Johannes Paul II., 1981) – »Arbeit vor Kapital« . . . . .	62
Sollicitudo rei socialis (Johannes Paul II., 1987) – »Entwicklungspolitischer Alarm« . . . . .	65
Centesimus annus (Johannes Paul II., 1991) – »Orientierung im Umbruch« . . . . .	68
Caritas in veritate (Benedikt XVI., 2009) – »Wirtschaft als Dienst am Menschen« . . . . .	70
Laudato si' (Franziskus, 2015) – »Nachhaltigkeit ganzheitlich« . . . . .	73
Fratelli tutti (Franziskus, 2020) – »Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft« . . . . .	76

<b>3. Fixsterne: Prinzipien der Katholischen Soziallehre</b>	<b>81</b>
<b>Die Fundamentalprinzipien –</b>	
<b>4 Haupthimmelsrichtungen</b> . . . . .	<b>85</b>
Personalität – Zweck- und Zielprinzip der Gesellschaft	85
Definition und Systematik. . . . .	85
Zentrale Belegstelle . . . . .	90
Weitere Belegstellen. . . . .	91
Ideen- und zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	91
Aktuelle Bezüge. . . . .	92
Solidarität – Gesellschaftliches Seins- und Sollensprinzip	95
Definition und Systematik. . . . .	95
Klassische Formulierungen . . . . .	101
Weitere Belegstellen. . . . .	102
Ideen- und zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	102
Anwendung. . . . .	103
Aktuelle Debatten . . . . .	104
Subsidiarität – Strukturprinzip gesellschaftlicher Ordnung	109
Definition und Systematik. . . . .	109
Zentrale Belegstelle . . . . .	111
Weitere Belegstellen. . . . .	112
Ideen- und zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	112
Geltungs- und Anwendungsbereiche – Beispiele . . . . .	113
Aktuelle Bezüge. . . . .	117
Gemeinwohl – Orientierungsprinzip gesellschaftlichen Zusammenlebens. . . . .	119
Definition und Systematik. . . . .	119
Zentrale Belegstellen . . . . .	122
Weitere Belegstellen. . . . .	124
Ideen- und zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	124
Geltungs- und Anwendungsbereiche – Beispiele . . . . .	126

<b>Abgeleitete (Sub-)Prinzipien der Soziallehre-Praxis . . .</b>	<b>129</b>
Vorrangige Option für die Armen –	
Die »DNA« christlicher Sozialpraxis . . . . .	129
Definition und Systematik. . . . .	129
Zentrale Belegstelle . . . . .	133
Weitere Belegstellen. . . . .	134
Ideen- und zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	135
Anwendungsbereiche. . . . .	136
Nachhaltigkeit – Ganzheitliches Handlungsprinzip. . .	139
Systematik. . . . .	139
Begriffsgeschichte und Definition . . . . .	140
Zentrale Belegstelle . . . . .	144
Wiederkehrende Grundgedanken zur Nachhaltigkeit in Laudato si? . . . . .	145
Anwendungsbereiche. . . . .	146
Dialog – Grundbedingung des Gesellschaftslebens in der Moderne . . . . .	147
Systematik und Entwicklung. . . . .	147
Methodik. . . . .	150
Beispiele dialogischer KSL-Praxis. . . . .	152
<b>Spezialfall Friedensethik . . . . .</b>	<b>155</b>
Systematik und Entwicklung. . . . .	155
Exemplarische Belegstellen. . . . .	159
Weitere Quellen. . . . .	160
Spezielle Themen. . . . .	160
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>165</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>169</b>
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>171</b>
<b>Quellen &amp; Literatur . . . . .</b>	<b>173</b>

## Vorwort zur zweiten, erweiterten Auflage

Ein knappes Jahr nach Erscheinen der 1. Auflage dieser Einführung begann Russland seinen bis heute andauernden Angriffskrieg gegen die Ukraine. Nochmals eineinhalb Jahre später löste der durch nichts zu rechtfertigende Terroranschlag der palästinensischen Hamas und verbündeter Terrorgruppen vom 7. Oktober 2023 den Gaza-Krieg aus, mit dem durch beide Konfliktseiten begangene Verbrechen gegen die Menschlichkeit einhergingen. Obwohl das bei weitem nicht die einzigen kriegerischen Konflikte auf diesem Planeten sind, lösten v. a. diese beiden Waffengänge zumindest in der christlichen Friedensbewegung Mitteleuropas zunächst Irritation, Desorientierung und den Bedarf nach Neujustierung aus. Zu lange hatte man sich offenbar in illusorischer friedenspolitischer Sicherheit gewiegt und sich mehr oder weniger auf einen »christlichen Pazifismus« eingeschworen, ohne mit der Möglichkeit eines Krieges in unmittelbarer Nachbarschaft und unter Beteiligung von Konfliktpartnern, für welche Gewaltlosigkeit kein zu respektierender Wert darstellt und die im Ernstfall gewaltlose Widerstandsformen brutal niederwalzen würden, zu rechnen.

In meiner eigenen erwachsenenbildnerischen Praxis erfuhr jedenfalls die Nachfrage nach einer vertieften Auseinandersetzung mit friedensethischen und geopolitischen Fragen aus christlicher Perspektive vor dem Hintergrund dieser beiden geopolitischen Brandherde eine starke Konjunktur. Das bewog mich, aus Aktualitätsgründen die Chance auf eine 2. Auflage dieser Einführung in die Katholische Soziallehre (KSL)<sup>1</sup> zu einer kleinen thematischen Erweiterung zu nutzen und an ihrem Ende der christlichen Friedensethik im Kontext der KSL ein knappes eigenes Kapitel zu widmen.

Die übrigen Teile der vorliegenden 2. Auflage blieben bis auf die Korrektur einiger weniger rein formaler Fehler nicht zuletzt aufgrund der weitaus überwiegend positiven Rückmeldungen zu dieser Einführung unverändert.

Wien, zum Jahresende 2025

---

<sup>1</sup> Der leichten Lesbarkeit halber wird im gesamten Buch die Abkürzung »KSL« für den sehr häufig wiederkehrenden Begriff »Katholische Soziallehre« verwendet.

# Vorwort

Ein Kompass zeigt die Richtung an. Er ist hilfreich, wenn nicht klar ist, welcher von mehreren möglichen Wegen der bessere bzw. richtige ist, um zu einem Ziel zu kommen. Ein Kompass kann auch helfen, den eigenen Standort und von da aus die Richtung zu einem angepeilten Ziel zu bestimmen. Aber er nimmt seinen Benutzern und Benutzerinnen weder die Entscheidung für ein konkretes Ziel noch die Wahl der Route und schon gar nicht das Gehen selbst ab. Ein Kompass ist also weder ein Rezeptbuch noch ein GPS-Gerät; er sagt nicht: »Genau so musst du gehen, und genau diese Schritte bzw. Lenkungsmanöver führen dich ans Ziel.« Man kann sich also trotz eines guten Kompasses verirren oder auf Umwege geraten.

Die Soziallehre der Kirche ist ein Kompass, der die Richtung weist, wie gutes Zusammenleben aller Menschen in einer Gruppe, einer Gesellschaft, in der gesamten Menschheitsfamilie gelingen kann. Normativ verweist die KSL dabei darauf, an welchen Werten und Haltungen sich eine Gesellschaft orientieren soll. Aber sie ist weder eine soziale Dogmatik der katholischen Kirche noch ein ideologisches Handbuch für konkrete Gesellschaftspolitik, weshalb gelegentlich der enttäuschte Vorwurf zu hören ist, mit der KSL könne man keine Politik machen.

Es mag sein, dass die Verwendung von Kompassen in jüngerer Zeit zugunsten von Navigations-Apps und GPS-Geräten etwas aus der Mode gekommen ist und damit auch die Kenntnisse über ihren richtigen Gebrauch bzw. über ihre Funktionsweisen stark im Schwinden begriffen sind. Das scheint im übertragenen Sinn auch auf die KSL im Kontext des aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurses zuzutreffen. Sofern überhaupt noch darauf Bezug genommen wird, geschieht dies häufig unter Verwendung unscharfer Begriffe oder beliebig aus dem Zusammenhang gerissener Zitate bzw. Schlagwörter. Zuweilen hat es den Anschein, als finde eine vertiefte Auseinandersetzung mit der KSL nur noch in den feinen, aber immer enger werdenden Nischen theologischer Fakultäten (und auch hier nur in »Nebenräumen«) statt und allenfalls noch in Restbeständen des Sozial- und Verbandskatholizismus. Das ist bedauerlich. Denn so wenig Kompass überhaupt überflüssig und als vorgeblich antiquierte Orientierungsinstrumente »aus der Zeit gefallen« sind, so wenig halte ich die KSL für unzeitgemäß und aktuellen Herausforderungen gegenüber nicht mehr angemessen. Außerdem wendet sich die katholische Kirche mit ihrer Soziallehre nicht nur an ihre eigenen Mitglieder oder gar nur an wenige darunter befindliche Fachleute, sondern an *alle* Menschen »guten Willens« bzw. in gemeinsamer Sorge und Mitverantwortung für ein gutes Leben aller Menschen.

Die vorliegende Einführung in die KSL möchte dem angedeuteten Kenntnisschwund etwas entgegensetzen. Sie will keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur KSL vermitteln, sondern einen knappen, gut lesbaren Überblick über die

wichtigsten Quellen und Inhalte der KSL sowie grundlegende Kenntnisse und Hintergrundwissen für einen sachgerechten, methodischen und praxisnahen Umgang damit. Dabei schöpfe ich aus einem reichen Erfahrungsschatz, den ich meiner langjährigen Tätigkeit in der sozialen und politischen Erwachsenenbildung, u. a. im Verbund mit der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe), verdanke.

Das vorliegende Buch versteht sich also als eine Art »Bedienungsanleitung« für den selbständigen Umgang mit der KSL als Kompass für eigenes Handeln in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Eine solche Anleitung kann und will zwar kein Ersatz sein für den tatsächlichen Einsatz und praktischen Gebrauch des Kompasses, der über Grundkenntnisse hinaus auch praktische Übung und direkte Auseinandersetzung verlangt – sei es mit den Textquellen der KSL selbst, sei es mit den sachlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen ihrer praktischen Anwendungsgebiete. Dennoch behält auch eine allgemeine theoretische Einführung und »Gebrauchsanweisung« ihren Wert – frei nach dem erfahrungsgesättigten Motto: Es gibt nichts Praktischeres als eine solide Theorie.

Wien, im Frühjahr 2021

